

Laudenbachs Volleyballer präsentieren sich nervenstark

Volleyball: Damen- und Mixed-Team der TGL setzen sich im Tie-Break durch

(rp) Mit insgesamt drei Siegen feierten Laudenbachs Volleyballteams einen erfolgreichen Start in das neue Jahr. Dabei mussten die TGL-Damen in ihrem ersten Rückrundenspiel bei der Volleyball-Spielgemeinschaft Rhein-Neckar antreten, die sich aus Spielerinnen der Gemeinden Edingen, Friedrichsfeld und Neckarhausen zusammensetzt. Nach dem klaren 3:0-Erfolg aus dem Hinspiel schien das Team von Trainer Sebastian Minden nach zunächst ausgeglichenem Beginn erneut einen klaren Sieg einfahren zu können. Doch Laudenbach verpasste es angesichts einer 2:0-Satzführung im dritten Durchgang, den „Sack“ zuzumachen und kassierte gegen die nie aufgebenden Gastgeberinnen in der Verlängerung den Satzanschluss. Das Spiel kippte nun zugunsten der VSG, die auch den vierten Satz gewann und sich damit in den Tie-Break rettete. Doch mit bemerkenswerter Moral und starken Nerven kämpfte sich die TGL in das Spiel zurück und setzte sich mit einem 8:0-Lauf zur 9:1-Führung vorentscheidend ab. Am Ende festigte Laudenbach mit dem 3:2 (25:23, 25:18, 24:26, 19:25, 15:6)-Erfolg den vierten Rang in der Bezirksklasse und konnte sich mit zwei Heimerfolgen am 13. Februar gegen Vogelstang und Ladenburg auf den dritten Platz verbessern.

TG Laudenbach / Damen: *Natalie Augustin, Ann-Kathrin Bisdorf, Lena Engelhardt, Anja Geipert, Jennifer Jarke, Judith Kemper, Christina Röder, Janina Weik.*

Auch dank lautstarker Unterstützung in der heimischen Bergstraßenhalle behielt die Mixed-Mannschaft der TG Laudenbach ihre „weiße Weste“ und bleibt auch nach sechs Spielen das einzig noch ungeschlagene Team in der Kreisliga Nord. Im Auftaktspiel gegen den TV Mosbach II sprach nach zwei schnellen Satzgewinnen und einer souveränen Spielführung vieles für einen klaren TGL-Erfolg, ehe sich im dritten Satz die Fehlerquote bei den Gastgebern deutlich erhöhte und bei nachlassender Konzentration nicht mehr viel gelingen wollte. Doch die aufopferungsvoll kämpfenden Gäste aus Mosbach, angetreten mit einer Mischung aus erfahrenen Akteuren und hoffnungsvollen Nachwuchsspielerinnen, nutzten in der Endphase zwei Satzbälle nicht, so dass Laudenbach auch diesen Durchgang glücklich zum 3:0 (25:8, 25:9, 26:24)-Endstand für sich entschied. ➔

In der anschließenden Auseinandersetzung mit dem wie schon beim Hinspielerfolg (3:1) stark aufspielenden TV Eppingen hatte die TGL den schlechteren Start. Gegen die zu Beginn frischer wirkenden Gäste kam die Aufholjagd gegen Ende des ersten Durchgangs zwar zu spät, war aber Signal für eine fortan starke Leistung. Mit druckvollen Angriffen und

großem Einsatz bei der Abwehrarbeit drehte Laudenbach das Spiel zur eigenen 2:1-Führung. Doch Eppingen erzwang mit dem vierten Satzball nach einem erneut vergeblichen Laudenbacher Schlussspurt den Ausgleich, so dass der Tie-Break entscheiden musste. Dieser nahm einen überraschend einseitigen Verlauf, denn die TGL präsentierte sich von Beginn an entschlossen und dominant, während Eppingen nur noch zwei Punktgewinne gelangen. Am Ende eines spektakulären Spiels bejubelte die TG Laudenbach mit ihrem Anhang einen 3:2 (22:25, 25:19, 25:11, 23:25, 15:2)-Erfolg. Die TGL ist erst am 21. Februar in Reilingen wieder im Einsatz, wenn die gastgebende TBG und die TSG Rohrbach die nächsten Gegner sein werden.

TG Laudenbach / Mixed: Karin Braasch, Inge Heiler, Sabine Prisslinger, Rita Sturm, Immanuel Griesbaum, Addy Minden, Sebastian Minden, Rainer Prisslinger.